

Valencia WS 06/07

Erfahrungsbericht von Ronnie Reichstein (Ronnie.Reichstein@gmx.de)

Im Wintersemester 2006/2007 habe ich in Valencia (Spanien) studiert und kann die Stadt sehr empfehlen. Gerade die Kombination aus Großstadt, Strand und doch Übersichtlichkeit haben mir zugesagt.

Im Folgenden gehe ich auf die acht üblichen Erasmus-Kriterien (Anreise, Betreuung, Unterkunft,...) der Reihe nach kurz ein. Für Nachfragen über Email stehe ich gern zur Verfügung.

Anreise:

HLX fliegt während des Sommers von Berlin-Schönefeld unheimlich günstig nach Valencia. Ab November wurde dann aber leider der Dienst eingestellt. AirBerlin fliegt von Hannover über Mallorca nach Valencia. Bucht man Hin- und Rückflug über AirBerlin erhöht sich die Freigrenze des Gepäcks auf 30 Kg. Allerdings sind die Flüge etwas teurer (rund 70 Euro). In Valencia kommt man vom Flughafen mit dem Bus zur Altstadt (2,50 Euro). Von dort fährt dann die Metro weiter.

Soziale Betreuung/ Tutorien:

Wir hatten eine Woche vor Unistart (Anfang Oktober) ein Treffen mit allen ERASMUS-Wirtschaftsstudenten. Dort wurde uns in kleineren Gruppen der Campus gezeigt. Außerdem hat jeder Erasmusstudent einen Zettel mit einem Tutor plus Telefonnummer bekommen. Den konnte man dann kontaktieren und sich beim Stundenplan oder allgemeinen Sachen helfen lassen. Als Kontaktpersonen standen die Spanier zur Verfügung die selber mal Erasmus gemacht haben.

Unterkunft/Wohnen:

Hier kommt der wohl schwierigste Teil in Valencia. Die Uni hilft leider nicht und Wohnheime gibt es im deutschen Sinne auch nicht.

Gute Internetseiten zum Suchen sind:

<http://valencia.loquo.com/>

www.pisocompartido.com

Für ein Zimmer in einer WG sucht ihr ein „piso compartido“. Wenn da steht „se alquila piso“ dann wollen die normalerweise die ganze Wohnung vermieten. Von der Wohngegend her kann ich alles in der Nähe der Blasco Ibanez sehr empfehlen- besonders in Höhe der Querstraßen Aragon, Benloch und Manuel Candela. Von hier aus ist die Uni zu Fuß zu erreichen und die Innenstadt auch nicht weit. Ebenfalls viele Studenten wohnen in der Gegend um die Metro Primado Reig. Ich habe in einer Zweier-Wg mit einem Spanier gewohnt und 250 Euro bezahlt. Zwischen 150 und 300 liegen die meisten Zimmer. Insgesamt sollte man allerdings ein wenig Geduld mitbringen und nicht zu schnell aufgeben. Insbesondere ab Anfangs September suchen sehr viele Erasmusstudenten.

Für die ersten Tage kann ich das Hostal „El Rincòn“ empfehlen (Tel: 0034 96391 7978). Doppelzimmer kostet 22 Euro, alleine zahlt man wohl 12 Euro. Wenn die Eltern kommen und es doch ein wenig besser sein soll, ist das Hostal „Antigua Morellana“ mit 48 Euro für ein Doppelzimmer ganz gut dabei (c/ en Bou, No2, www.hostalam.com). Beide Hostals liegen direkt im Zentrum in der Nähe des Mercado Central. Ansonsten helfen aber auch die Homepages: www.likeathome.net und www.hostels.com ganz gut weiter.

Studium/ Fachliche Betreuung:

Ich habe drei VWL-Schein in Valencia gemacht. Davon sind zwei die Standard-Erasmus-Schein: „Teoria de juegos“ und „Economia Mundial“. Diese werden auf spanisch, valenciano und englisch angeboten. Dazu hab ich dann noch „Organizacion Economia International“ belegt. Die ersten beiden Schein kann man auch mit schwächeren Spanischkenntnissen auf Spanisch belegen. Den Dritten kann ich weniger empfehlen. Hier hätte man im Unterricht viel mitschreiben müssen. Alternativ kann man aber auch super mit den Mitschriften von den Spanierinnen lernen. Die helfen da eigentlich sehr gerne. Man muss sich nur trauen und sie ansprechen. Ansonsten sind die Klassen mit 20 bis 40 Studenten deutlich kleiner als in Göttingen und auch der Kontakt zu den Professoren ist viel enger.

Stadt/studentisches Leben:

Die Stadt ist einfach ein Traum. Der Strand ist rund 200 Meter breit und nach Norden hin rund 5 Km lang. Bestens geeignet zum Sonnen, Baden und ausspannen. Aber auch Volleyball, Beachfußball und Barfußjoggen bieten sich an. Außerdem wurde rund um die Innenstadt in den 50er Jahren der Fluss „Turia“ wegen Hochwassergefahr umgeleitet und das Flussbett ausgetrocknet. An die Stelle des Flussbettes ist nun eine Parkanlage angelegt wurden. Auch dieser Bereich eignet sich prima zum Entspannen, Joggen und Fußballspielen. Zum abends Weggehen gibt es in Valencia mehrere Gegenden. Sollte eigentlich für jeden Geschmack etwas dabei sein.

Ich hätte drei Kneipen die ich sehr weiterempfehlen kann:

1. Bodega „Labrador“- Straße Manuel Candela in Höhe Campo Amor. Diese typisch spanische Bar eignet sich bestens als Treffpunkt vor dem Weggehen. Essen kann man spanischen Schinken oder auch Käse. Getränke gibt es meist gleich aus Literflaschen. Wein kostet dabei zwischen 3 und 6 Euro, Bier der Liter 1,50 Euro.
2. Cocktailbar „CAFE MARLEN“- Straße Ramón Gordillo. Super leckere Cocktail und einfach gemütlich eingerichtet. Dazu noch ein echt netter Besitzer, der selber die Cocktails mischt. Besonders für Mittwochs zu empfehlen: Hier würfelt man am Ende des Abends den Preis seines Cocktails selbst.
3. „Cerveceria Castillo“- Straße Cronista Almela y Vives. Drei Bier für ein Euro und Fußball auf Großbildschirm.

Ansonsten gibt es noch unzählige Bars, Cafes und Diskos. Die lernt man aber vor Ort schnell kennen.

Kommunikation: E-Mail/Internet, Telefon, Handy:

Viele WG`s haben Internet oder können Internet von einem der Nachbarn mitnutzen. In Spanien werden die Netzwerke oft nicht verschlüsselt. Dadurch konnte ich mich über meine Nachbarn mit einwählen. Handykarten gibt es von verschiedenen Anbietern. Ich hatte eine Pre-Paid-Karte von „Movistar“. SMS kosten damit 15 Cent und Anrufe immer 30 Cent pro Minute. Läden sind an jeder Straßenecke.

Finanzen: Lebenshaltungskosten, Konto:

So ein Erasmusleben ist nie ganz günstig. Ich hab im Monat so 800 bis 900 Euro ausgegeben. Dabei sind die Lebensmittel etwas teurer als in Deutschland. Die Mieten in Valencia sind mit denen aus Göttingen vergleichbar. Für Feiern und Reisen gibt man aber mehr Geld aus. Konto hab ich mir bei der Deutschen Bank eingerichtet. In Valencia sind mindestens zwei Automaten bei denen man umsonst Geld abheben kann. Einer im Zentrum beim „Plaza de Ayuntamiento“ und einer in der „Cardenal Benlloch“ in der Nähe des Fußballstadions.

Umgebung: Ausflüge, Reisen:

Ich hab mir Elche, Alicante, Barcelona, Madrid und Salamanca angeguckt. Dabei kann man für die Reisen sowohl die Spanische Bahn (www.renfe.es) als auch Buslinien benutzen. Ich hab meine Reisen alle mit dem Bus unternommen. Dabei gibt es zwei große Anbieter:

Alsa: www.alsa.es

Auto-res: www.auto-res.es

Alle fünf Reiseziele kann ich gleichermaßen weiterempfehlen. Auch von der Uni werden regelmäßig Reisen angeboten.

Auch auf der Internetseite: www.erasmusvalencia.com

kann man sich über Reisen und Feiern für Erasmusstudenten informieren.

Weiteres:

www.uv.es/esport/index.htm

Sportzentrum der Universität Göttingen. Fitnesscenter kostet 24 Euro für ein halbes Jahr. In Innenhof sind die Kunstrasen-Fußballplätze sehr zu empfehlen. Wir hatten jeden Montag eine Erasmus-Kick-Runde.

www.centreidiomes.es

Sprachlehrzentrum der Universität (c/Dr. Joan Regla 6- direkt südlich vom Fußballstadion Mestalla). Im August und im September gibt es Intensivkurse mit 15 Stunden die Woche. Erasmus-Studenten zahlen 65 Euro. Während des Semesters gibt es zum gleichen Preis Sprachkurse mit 4 Stunden pro Woche. Leider sind die Kurse mit 15 bis 20 Leute recht groß. Ich würde sie aber trotzdem weiterempfehlen.

www.uv.es/economia/horarios0607/

Vorlesungsverzeichnis der Universität Valencia. Die ersten Wochen kann man sich erstmal alle Scheine unverbindlich angucken und danach dann entscheiden welche man wirklich machen möchte.

Die FAHRRAD-FRAGE: ich hab mir kein Fahrrad zugelegt und bin da auch ganz froh drüber. Die Diebstahlrate für Fahrräder ist einfach unglaublich hoch. Verkauft werden die geklauten Drahtesel auf dem Flohmarkt nördlich vom Fußballstadion jeden Sonntag. Wer also mit den anderen Erasmus-Studenten um die Wette bieten möchte, wird dort fündig.

VALENCIANO: Ein Dialekt des Katalan oder doch eine eigenen Sprache. Was auch immer es ist, es ist in Valencia allgegenwärtig. So ist die Startseite der Uni auf Valenciano eingestellt und auch an vielen Bushaltestellen stehen die Infos nur in Valenciano. Im täglichen Leben gibt es da aber keine Probleme, da die Valencianer mit den beiden Sprachen aufwachsen und super Castellano (also richtiges Spanisch) sprechen. Bei seiner Unikurswahl sollte man allerdings drauf achten nicht die Gruppe V (Valenciano) zu wählen.

KLIMA/ WETTER: einfach ein Traum. Fast immer Sonnenschein und selbst im Januar sind die Tage mit 22 Grad und Sonne nicht selten. Im September und Oktober ist bestes Strandwetter garantiert.

So, das wichtigste müsste ich jetzt erwähnt haben. Für mich bekommt Valencia fünf Sterne. Ist einfach eine Stadt zum Wohlfühlen.

Sonnige Grüße Ronnie Reichstein